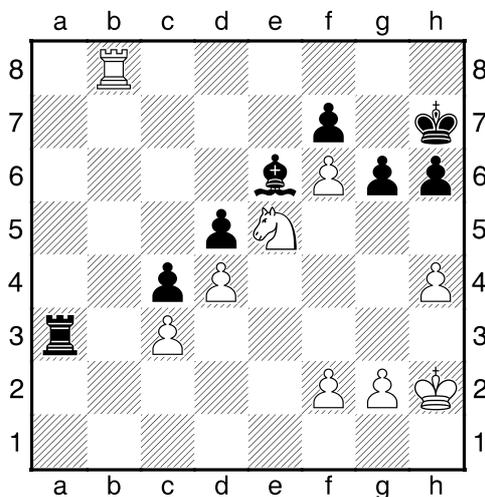


Gerhardus Magnus

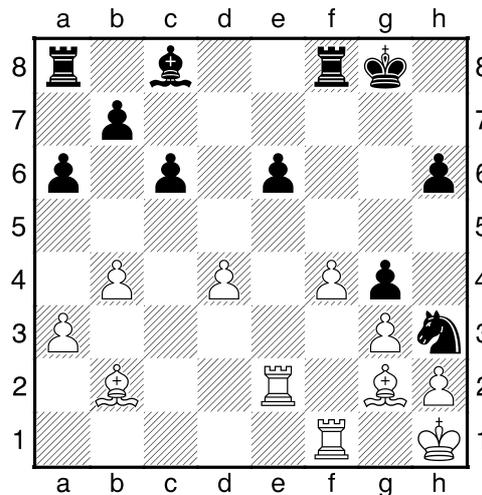
Wie schön ist es, dass Joachim Solberg, seit er voriges Jahr einmal zu Besuch in unserem Verein war, das Blitzturnier mitspielte und es gewann, auf seinem *Sjakkblogg med sjakkstoff fra inn-og utland* im Internet immer wieder auch von unserem Vereinsleben berichtet hat! So kam dann manchmal gleich nach der Nachricht von einem Sieg seines Landsmannes Magnus Carlsen beim Super-Großmeisterturnier das Ergebnis unserer Fortuna-Mannschaft in der 2. Landesliga von Sachsen oder die Meldung, dass Karl-Heinz Lehmann zuletzt im Blitz Grand Prix gewonnen hat. Profi-Schach und Schach-Volkssport ohne Trennung - vorbildlich!

Bei seiner ersten Teilnahme an einem Kandidatenturnier zur Weltmeisterschaft strebte Magnus Carlsen in der 5. Wettkampfpartie gegen Levon Aronjan eine Stellung an, die wohl mancher einfacher Vereinskrieger nicht nur in der Vorausschau, sondern wohl auch noch vor sich auf dem Brett wohl ganz anders als er beurteilt hätte. Bekam Schwarz nicht einen mächtigen gedeckten Freibauern und war nicht auch sonst in seiner Stellung „alles gedeckt“ und „drohte nichts“? Magnus Carlsen – Levon Aronian, Elista 2007: **1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 b6 4.a3 Lb7 5.Sc3 d5 6.cxd5 Sxd5 7.Dc2 Le7 8.e4 Sxc3 9.bxc3 0–0 10.Ld3 c5 11.0–0 Dc7 12.De2 Sd7 13.Lb2 c4 14.Lc2 b5 15.Lc1 a5 16.Tb1 La6 17.e5 b4 18.axb4 axb4 19.Lg5?!** Im Nachhinein merkte Carlsen selbstkritisch an, dass 19.Txb4! mit Bauerngewinn besser gewesen wäre, denn Aronjan hätte sich nicht auf 19...Lxb4 20.Lxh7+ Kxh7 21.Sg5+ Kg8 22.Dh5 Tfe8 23.Dxf7+ Kh8 24.Te1! und Te3-h3 einlassen dürfen. **19... Sb6 20.De4 g6 21.Dh4 Ta7 22.Lf6 Lxf6 23.exf6 Sd5 24.Le4 Df4 25.Lxd5 Dxh4 26.Sxh4 exd5 27.Txb4 Lc8 28.Tb6 Ta3 29.Tc1 Le6 30.Sf3 Tfa8 31.h4 h6 32.Se5 Ta1 33.Txa1 Txa1+ 34.Kh2 Ta3 35.Tb8+ Kh7**



36.f4! Während 36.Tf8 Txc3 37.Sxf7 Lxf7 38.Txf7+ Kg8 39.Tg7+ Kf8 40.Txg6 Td3 nichts bringt. Weiß möchte den Bauern f7 ohne Abtausch der Leichtfiguren erobern. **36...Txc3 37.h5 gxh5 38.Tf8 Ta3 39.f5 Lxf5 40.Txf7+ Kg8 41.Tg7+ Kf8 42.Tb7 Ta8 43.Kg3!** Weiß bringe seine *Mehrfigur* zur Geltung, schrieb ein Kommentator. **44...Td8** Auf 43...c3 hatte Carlsen 44.Kf4 c2 45.Kxf5 c1D 46.Sg6+ Ke8 47.f7+ mit Matt berechnet. **44.Kf4 Le4 45.g3!** Bevor Weiß mit Tf7+ beginnend die Qualität erobert, soll Schwarz mit einem Zug seine Stellung erst noch verschlechtern. **45...c3 46.Tf7+ Jetzt! 46... Kg8 47.Tg7+ Kf8 48.Sd7+ Txd7 49.Txd7** und Schwarz gab auf.

Die folgende Partie wurde vor Kurzem in der Bezirksliga gespielt und ist nicht weniger aufregend. Wolfgang Langer – Gerhard Haferkorn, Leipzig 2012: **1.d4 d5 2.Sf3 Sf6 3.c4 e6 4.Sc3 Lb4 5.Dc2 Sc6 6.e3 Lxc3+ 7.Dxc3 0–0 8.Ld3 h6 9.0–0 dxc4 10.Lxc4 Sd5 11.Dc2 a6 12.a3 De7 13.b4 f6 14.Lb2 Sd8** Gerhard igelt sich geschickt ein. **15.Tac1 c6 16.La2 Sf7 17.Lb1 f5 18.e4 Sf4 19.Tfe1 Sg5 20.Sxg5 Dxc4 21.g3? Sh3+?** Der Igel scheint nicht recht glauben zu können, dass er sich mit zuerst 21... fxe4 und (im Falle von 22.Dxe4) dann erst 22... Sh3+ ruhig den Bauern f2 einverleiben konnte und hält die Diagonale b1-h7 vorsichtig versperrt. **22.Kg2 Sf4+ 23.Kh1 Sh3?** Springer am Rand ... **24.f4 Dh5 25.De2 Dxe2 26.Txe2 fxe4 27.Lxe4?!** Sogleich 27.Kg2 zwingt Schwarz zu 27... e5, und nach 28.dxe5 sprechen Läuferpaar, gesicherter Bauernvorposten und bessere Entwicklung für Weiß. **27... g5 28.Lg2 g4 29.Tf1** Jegliches Gegenspiel unterbände 29.Tc5!.



29....a5! Auch wenn der Läufer b2 nun etwas zu tun bekommt - Schwarz lebt! Gerhard selbst setzt hier das Rufzeichen. **30.Lc3 axb4 31.Lxb4 Tf5 32.Te3 Kf7 33.Lc5 h5 34.Le4 Tf6 35.Kg2 Ta5 36.Tb1 Ta4 37.Lc2 Ta8 38.a4 b5?!** Noch ein Vorstoß am Damenflügel. Weiß wagt nicht den Bauerngewinn 39.axb5 cxb5 40.Txb5, weil Schwarz mit 40.... Ta2 ein gewisses Zusammenspiel mit seinem Springer h3 erreichen würde. **39.Ta3 Lb7?** Hier steht der Läufer auf der Linie des Turms b1. Nun hätte 40 Le4! Schwarz arg bedrängt. **40.Kf1 Sg5 41.axb5 Txa3 42.Lxa3 cxb5 43.Ld3 Sf3 44.Txb5?** Weiß verliert die Nerven! Statt auf Bauern zu sehen, hätte er hier immer noch mit 44.Tc1! und Druck seines Läuferpaars ein gefährliches Spiel aufziehen können. **44....La6 45.Lb2 Lxb5 46.Lxb5 Tf5 47.Le2 Td5 48.h3 Sxd4?!** Einfacher war 48.... Sh2 49.Kg2 Ta5, und der Turm spießt die weißen Figuren mit Ta2 auf. **49.Lxd4 Txd4 50.hxg4 h4 51.gxh4 Txf4+ 52.Kg2 Tb4 53.Lf3 Kf6 54.Kg3 e5 55.Kf2 e4 56.Le2 Ke5 57.h5 Kf4 58.h6 Tb6 59.g5 e3+?!** Warum nicht gleich auf g5 nehmen? **60.Ke1?** Wolfgang Langer hat die Partie offenbar hier schon abgehakt. Dabei konnte er mit 60.Kg2 Kxg5 61.h7 Th6 62.Kf3 ein Endspiel Läufer gegen Turm erreichen und darin versuchen, mit dem König die rettende schwarze Ecke zu erreichen. **60....Kxg5 61.h7 Tb1+ 62.Ld1 Tb8 63.Ke2 Kf4 64.Ke1 Tc8 65.Ke2 Td8 66.Lb3 Td2+ 67.Ke1 Th2 68.Lg8 e2?!** Stärker 69.... Ke5 und Zugzwang. **69.Lc4?** Wieder konnte Weiß mit 69.Kd2 versuchen, ein Läufer/Turm-Endspiel remis zu halten. Darauf dürfte 69... Kd4 mit dem Versuch, den König von der rettenden schwarzen Ecke fernzuhalten, stärker gewesen sein als 69.... Kf3 70.Lc4. **69... Ke3** und Weiß gab auf.

Ein wohlverdienter Punkt für eine zähe Verteidigungsleistung unseres inzwischen 83jährigen Gerhard Haferkorn – es waren 5:38 Stunden Arbeit am Brett.